



2014/01 Disko

<https://www.jungle.world/artikel/2014/01/alles-wird-gut>

Wie wird 2014? Paul Bokowski freut sich auf das neue Jahr

Alles wird gut

Von **Paul Bokowski**

Freuen Sie sich! 2014 wird ein durch und durch gutes Jahr.

Auch 2014 wird, wie schon viele Jahre vor ihm, in die Geschichte eingehen. Es beginnt mit zwei überraschenden Ereignissen. Bereits in der ersten Kalenderwoche berichtet der Spiegel, dass das Jahr 2013 entgegen aller gängigen Erwartungen termingerecht fertiggestellt wurde. Auch die Große Koalition überrascht durch verlässliche Zusammenarbeit. Erst am 2. Februar treffen CDU, CSU und Grüne zu Koalitionsverhandlungen im Reichstagspräsidentenpalais zusammen. Am 7. Februar beginnen im russischen Sotschi die XXII. Olympischen Winterspiele. Neben dem deutschen Bundespräsidenten haben zahlreiche weitere Staatsoberhäupter und Würdenträger angekündigt, nicht zu erscheinen. Der französische Regierungschef François Hollande, der nordkoreanische Alleinherrscher Kim Jong-un, der Limburger Bischof Tebartz-van Elst und die gebürtige Niedersächsin Sarah-Anessa Hitzschke (Finalistin Germanys Next Topmodel 2011) wollen der Veranstaltung fernbleiben. Als Reaktion auf diesen Boykott überdenkt das IOC seine Einstellung gegenüber homosexuellen Minderheiten. Neben Curling werden nun auch andere homofreundliche Wintersportarten in den bestehenden Kanon olympischer Disziplinen aufgenommen. Darunter Synchronlanglauf, Schneeengel, Jazz-Dance-on-Ice und ein Sauna-Pilates-Biathlon. Auch Russland reagiert auf den hohen Druck zahlreicher internationaler LGBT-Organisationen und ändert sein 2012 erlassenes »Anti-Homo-Propaganda-Gesetz« in »Gesetz gegen Schwule, Lesbische, Bisexuelle & Transgender-Propaganda«.

Ende April blickt die Welt nach Rom. Unter den Augen hunderttausender Gläubiger werden die Päpste Johannes XXIII., Johannes Paul II. und Benedikt XVI. heilig gesprochen. Besonders der ehemalige Kardinal Ratzinger zeigt sich von dieser Würdigung tief bewegt und twittert noch vor dem Abendmahl ein Selfie unterm Glorienschein.

Überraschung bei der 20. Fussball-WM in Brasilien. Weltmeister wird die Flüchtlingsrepublik Lampedusa. Jogi Löw tritt zurück und wird Herrenoberhemden-Designer.

Nach dem überragenden Erfolg der 200-Jahr-Feierlichkeiten in Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig hoffen auch die wirtschaftsschwachen Regionen um Verdun, Arras und Somme auf steigende Besucherzahlen, wenn sich Ende Juli der Beginn des Ersten Weltkriegs zum 100. Male jährt. Nach Angaben der Veranstalter sind die Ziele hoch gesteckt: »Wir hoffen auf doppelt so viele Besucher wie Gefallene.« Neben kulinarischen Angeboten wie Senfeiern, Corporal Bleu und einem Schuss aus der Gulaschkanone locken ein Ritt auf der Dicken Berta, eine Panzerfahrt und

ein Auftritt der deutsch-französischen Castingband 08/15. Auch an die Kleinsten wurde gedacht: Neben dem thematischen Kinderschminken werden zahlreiche der bestehenden Schützengräben zu Bällchenbädern umfunktioniert. Ihren krönenden Abschluss finden die Feierlichkeiten bei einer Schaumparty im Beinhaus von Douaumont. Obwohl das Konzept überzeugt und auf deutscher Seite großes Interesse besteht, erklärte sich bisher noch keine polnische Grenzstadt bereit, den kommenden 75. Jahrestag des Überfalls auf Polen gebührend zu begehen.

Da im Spätsommer der Flughafen BER, der Stadtschlossneubau sowie der letzte Bauabschnitt der geplanten U-Bahnlinie U5 abgeschlossen werden konnten, reist Hartmut Mehdorn Anfang September nach Israel, um den Nahost-Konflikt zu lösen.

Nach Mietstreitigkeiten, Räumungsklage und einer lang andauernden Suche konnte Ende Oktober der Bund der Vertriebenen unter dem Vorsitz der AfD-Politikerin Erika Steinbach seine neuen Geschäftsräume in der Bischofsresidenz Limburg beziehen. Man sei sehr zufrieden, in diesem Mix aus Moderne und Historismus ein neues Zuhause gefunden zu haben. Einzig für die Torfsauna und die Kristallgrotte im Untergeschoss konnte bisher keine Verwendung gefunden werden.

November: Auch 2014 bleibt der gesetzliche Mindestlohn das politische Streitthema Nummer eins. Jedoch konnte im Zuge der geplanten Rentenreform eine Einigung erzielt werden: Um eine Grundversorgung zu sichern, wurde das Flaschenpfand für Glas-, PET- und Mehrwegflaschen auf 75 Cent erhöht.

Erfreuliches im Dezember bei der Jahresziehung der Deutschen Klassenlotterie: Eine Einraumwohnung in Berlin-Wedding im Wert von 225 000 Euro geht an Konstantin Hagedorn aus Krißel, eine Spenderniere von Bayer-Neuland aus dem Universitätsklinikum Regensburg gewinnt Josefine Albrink und nach einer Sonderziehung in Zusammenarbeit mit der Adam Opel AG gehen die Werke Rüsselsheim, Eisenach und Bochum an Martina Hagedorn aus Radebeusch im Emsland. Alle Angaben wie immer ohne Gewähr.